



Presseinformation

zur 18. Sitzung des Kreistages
am 15.07.2024

TOP 7

Fortführung Regionalmanagement Landkreis Fürth

Sachverhalt:

1. Hintergrund

Das Regionalmanagement im Landkreis Fürth ist seit 01.12.2010 tätig und dient als Vernetzungsstelle des Landkreises Fürth zwischen Wirtschaft, Verwaltung, Politik sowie lokalen Akteuren. Ziel ist es gemeinsam Projekte umzusetzen und Entwicklungsprozesse zu initiieren. Mit Hilfe dieser Unterstützung konnte eine Vielzahl an neuen Themen der Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung angegangen und die vorhandenen Strukturen optimiert werden.

Seit dem 01.01.2022 läuft die 5. Förderperiode; hierzu wurde das Handlungskonzept fortgeschrieben und um neue Projekte erweitert. Strategisch und fachlich wird das Regionalmanagement von einem Steuerungskreis begleitet. Am 31.12.2024 endet die 5. Förderphase des Regionalmanagements.

2. Förderung und Ziele

Der Freistaat Bayern unterstützt auf Grundlage der Förderrichtlinie Landesentwicklung vom 16.10.2023 (FöRLa III) die Umsetzung von neuen, regionalen Projekten in zentralen Zukunftsthemen der Landesentwicklung durch Regionale Initiativen in Form von Regionalmanagements und Regionalmarketings.

Die Projektzuwendungen sollen damit zur Schaffung, Sicherung und Förderung gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen in ganz Bayern beitragen. Zudem sollen regionale Netzwerke ausgebaut und flexible, maßgeschneiderte Lösungen für die Herausforderungen vor Ort entwickelt werden.

Im Einzelnen sollen die Zuwendungen u.a. dazu beitragen,

- die räumliche Wettbewerbsfähigkeit der Regionen zu stärken,
- die Regionen resilient und zukunftsfähig aufzustellen,
- die Entwicklungschancen der Teilräume durch Kooperation, Vernetzung und interkommunale Zusammenarbeit zu nutzen und zu verbessern,
- die Eigeninitiative der regionalen Akteure zur Entwicklung von innovativen, maßgeschneiderten Lösungen für gemeinsame Zukunftsfragen vor Ort zu unterstützen,
- nachhaltige, von den regionalen Partnern mitgetragene Projekte zu etablieren,
- einen Beitrag zur effizienten Flächennutzung (Flächensparen) zu leisten.

Auch in der neuen Förderphase werden die Regionen mit einem Fördersatz von 50 v.H. unterstützt und neue, konkrete Projekte sowie die innovative Weiterentwicklung von bestehenden Projekten gefördert.

Wichtige Eckdaten der Förderrichtlinie:

- Förderobjekt: Projektpaket
- Bezogen auf Personal- und Sachausgaben
- Projektlaufzeit 3 Jahre
- 100.000 EUR pro Projektjahr
- 50 v.H. als Fördersatz
- Sonderförderung Zielbildungsprozess einmalig bis zu 50.000 EUR

3. Sachstand

Das Regionalmanagement des Landkreises Fürth wird seit über 13 Jahren mit Mitteln des Freistaates gefördert. Das Regionalmanagement ist fest in die Struktur des Landratsamtes integriert und ist eine Stabstelle, die dem Landrat direkt unterstellt ist. In der 5. Förderperiode wird das Regionalmanagement mit 50% v.H. der förderfähigen Kosten gefördert. Der Hauptanteil der Förderung bezieht sich dabei auf Personalkosten.

Personell ist das Regionalmanagement mit 2 Stellen (Vollzeit) ausgestattet.

In der aktuellen Förderperiode des Regionalmanagements im Landkreis Fürth wurden und werden zahlreiche Projekte aus den unterschiedlichen Handlungsfeldern umgesetzt.

Eine Auswahl an Projekten:

- Einführung Flächendatenbasis/ Planungstools für Kommunen zur Leerstands-identifizierung, sowie zum Baulücken- und Brachflächenmanagement
- Umsetzung von Fachveranstaltungen für kommunale Bauämter und Akteure im Bereich Siedlungsentwicklung/ Zukunftsweisendes Bauen und Wohnformen
- Umsetzung Bauherrenmappe für Sanierungswillige und Bauinteressierte zur Förderung des Ressourcenschutzes
- Umsetzung einer Vereinsplattform zur Stärkung des kulturellen Angebots
- Gestaltung eines Mobilitätstags zur Förderung des Nachhaltigkeitsgedankens
- Erarbeitung eines Freizeit- und Tourismuskonzeptes zur Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus
- Umsetzung naturnaher Freizeitangebote und Schaffung eines Audioguide-Wanderwegs zum Thema Siebener zur Stärkung der regionalen Identität
- Umsetzung Landkreisgutschein und Arbeitgebergutschein zur Förderung der regionalen Wertschöpfung
- Umsetzung von Karrieretouren zur Förderung der Fachkräftesicherung für Unternehmen und Berufsorientierung für Jugendliche
- Vermarktung der Region als attraktiver Freizeit-Landkreis und Wirtschaftsstandort
- Netzwerkstärkung in den Bereichen Wirtschaft, Siedlungsentwicklung und Freizeit
- Etc.

4. Fortführung des Regionalmanagement

Auch nach 2024 ist es geplant, das Regionalmanagement weiterzuführen. Bei Bewältigung von Zukunftsaufgaben, wie der Sicherung der regionalen Wertschöpfung, Innovation und Fachkräftesicherung, der Stärkung der Lebensqualität in den Kommunen im Bereich Siedlungsentwicklung, der Förderung der Regionalen Identität der Bürgerinnen und Bürger, als auch Unternehmerinnen und Unternehmern oder dem Ressourcenschutz besonders im Bereich Fläche, besteht im Landkreis Fürth weiterhin Handlungsbedarf; hier kann das Regionalmanagement einen wertvollen Beitrag leisten.

Die nächste Förderrichtlinie des Freistaates ermöglicht wieder eine hohe Ko-Finanzierung der Maßnahmen. In der Förderperiode wird das Regionalmanagement (Personalkosten und Ausgaben für Projektumsetzung) mit 50% bezuschusst. Geplant ist es die maximale Fördersumme (jährlich 100.000 €) auszuschöpfen.

Der Steuerkreis des Regionalmanagements befürwortete bereits in der Sitzung am 16.05.2024 die Weiterführung des Förderprojektes Regionalmanagement. Zukünftig soll sich das Regionalmanagement in den Handlungsfeldern Siedlungsentwicklung (Unterstützung der Kommunen im Umgang mit Flächenfragen/ Fragen der Siedlungsentwicklung, Bewusstseinsbildung für zukunftsweisendes Wohnen und Ressourcenschutz),

Wettbewerbsfähigkeit (Regionale Wertschöpfung und Stärkung des Wirtschaftsstandorts nach innen sowie Fachkräftesicherung) und Regionale Identität (Stärkung Freizeit und Tourismus) engagieren. Darüber hinaus gilt es, die strategische Ausrichtung der Regional- und Wirtschaftsförderung stetig zu verbessern (Zielbildungsprozess), die Vernetzung und interkommunale Zusammenarbeit in der Region zu unterstützen und stärken sowie Ansprechpartner für die Bedarfe der Kommunen und regionalen Akteure zu sein.

In den nächsten Wochen werden hierzu konkrete Projekte ausgearbeitet, deren Inhalte die bereits ermittelten Bedarfe aus fachlichen Austauschen (Bürgermeister-Klausurtagung, Austauschen mit Wirtschaftsförderungen/ Citymanagements der Kommunen, kommunalen Bauämtern und Allianzen, Kammern sowie weiteren Akteuren) einbeziehen und im Anschluss mit der Regierung von Mittelfranken und mit den zuständigen Stellen im Wirtschaftsministerium abgestimmt werden

Der Kreisausschuss hat die Angelegenheit am 08.07.2024 vorberaten und empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:.

Beschlussvorschlag:

1. Der Weiterführung des Regionalmanagements wird unter der Voraussetzung der Anschlussförderung durch das BStMMWi zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Anschlussförderung zu stellen und die entsprechenden Maßnahmen bei der Planung des Stellenplans sowie des Budgets für die nächsten 3 Jahre aufzunehmen.